

Hygiene bei der Betreuung von Wickelkindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Viele Viren und Bakterien werden über den Stuhl ausgeschieden. Bei Noroviren (Magen-Darm-Infektion / Brechdurchfall) ist die Gefahr der Ansteckung am Stuhl des Kranken sehr hoch. Ob ein „Wickelkind“ aber Krankheitserreger mit dem Stuhl ausscheidet, ist der Kindertageseinrichtung nicht immer bekannt. Daher ist gerade beim Wickeln ein hohes Maß an Hygiene erforderlich, denn in jedem Stuhl können ansteckende Durchfallerreger enthalten sein.

Der Wickelplatz:

Der Wickelplatz ist in der Nähe eines Handwaschbeckens einzurichten. Das Waschbecken muss mit Händedesinfektions- und Flüssigseifenspender sowie mit Einmalhandtüchern ausgestattet sein.

- Der Wickelplatz muss eine wischfeste Unterlage haben, die auch zu desinfizieren ist. Es kann auch eine Einmalunterlage, die nach jedem Kind zu wechseln ist, verwendet werden.
- Zur Aufnahme schmutziger Windeln muss ein geeigneter Behälter mit Deckel (z.B. Windelabfallbehälter) zur Verfügung stehen. Er ist täglich zu leeren und im Anschluss zu desinfizieren. Die gebrauchten Windeln können in Tüten, dicht verschlossen, über den normalen Hausmüll entsorgt werden.
- Pflege- und Hygieneartikel sowie Desinfektionsmittel sind zugriffssicher vor Kinderhänden zu lagern.
- Die Bereitstellung von Einmalhandschuhen ist erforderlich.

Die Flächendesinfektion:

- Nur **VAH (Verbund für angewandte Hygiene)**-gelistete Hände- und Flächendesinfektionsmittel dürfen eingesetzt werden! Alle anderen, z. B. über den Supermarkt erhältlichen „Desinfektions- Reinigungsmittel“ sind nicht geeignet!
- Werden keine Einmalunterlagen verwendet, muss der Wickeltisch nach jeder Benutzung mit einem Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Sichtbare Verschmutzungen mit Stuhl sind vor der Desinfektion mit einem Einmaltuch oder Zellstoff zu entfernen. Ideal ist die Verwendung von desinfektionsmittelgetränkten Einmaltüchern. Die Entsorgung erfolgt über den Hausmüll. Anschließend wird die kontaminierte Fläche mit einem Flächendesinfektionsmittel wischdesinfiziert.
- Bei sog. „Magen-Darm-Erkrankungen“ sollten Perverbindungen oder Aldehyde bevorzugt werden, die voll viruzid wirken (Wirkungsbereich B, RKI-Liste).
- Schnell - Flächendesinfektionsmittel auf Alkoholbasis, sind für größere und feuchte Flächen nicht geeignet. Sie haben nur eine unzuverlässige Wirkung (insbesondere gegen Viren). Daher sollte auf die Verwendung eines Präparates auf Alkoholbasis als Flächendesinfektionsmittel verzichtet werden.
- Desinfektionsmittel bitte **nicht** mit Sprühflaschen aufbringen. Wischen ist besser!
- Eine Nachreinigung mit klarem Wasser, nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit, kann dort erforderlich sein, wo es durch Kontakt mit der bloßen Haut zu Hautreizungen kommen kann (z.B. bei Auflagen für Wickeltische).

Das Personal muss

- nach dem Wickeln
- nach der Entfernung von Ausscheidungen
- nach der Hilfestellung beim Reinigen des Kinder-Pos
- nach der Reinigung und Desinfektion von kontaminierten Flächen oder Toilettentöpfen

mit einem VAH-gelisteten Händedesinfektionsmittel eine gründliche hygienische Händedesinfektion durchführen. Auch wenn bei den o. g. Tätigkeiten Einmalhandschuhe getragen werden, ist eine Händedesinfektion erforderlich. Nach Gebrauch sind die Einmalhandschuhe am besten auf links ausziehen und zu verwerfen.

Auf die korrekte Durchführung der Händedesinfektion ist zu achten. Hierbei ist es wichtig, dass ca. 5 – 10 ml Händedesinfektionsmittel, am besten Wirkungsbereich B der RKI-Liste (Virus-Wirksamkeit) in die trockene Hohlhand geben wird. Sofort auf beide Hände verteilen, einschließlich der Fingerzwischenräume, Fingerspitzen und Handgelenke.

Mindestens 30 Sekunden einwirken lassen! Nicht abtrocknen!

Grundsätzlich sollte beim Wickeln kein Schmuck (z. B. Eheringe oder Armbanduhren) getragen werden, denn dann werden die Handschuhe schneller undicht und das Desinfektionsmittel erreicht nicht alle erforderlichen Stellen. Bei einem Verdacht auf Noroviren (Magen-Darm-Infektion oder Brechdurchfall) müssen die Hände 60 Sekunden lang desinfiziert werden.

Sonstige wichtige Punkte:

- Benutzte Wäsche ist in der Waschmaschine bei mindestens 60 °C zu waschen.
- Pflegecreme etc. ist aus Spendern zu entnehmen. Werden Cremedosen oder Tuben verwendet, dürfen die Einzelportionen nur mit einem Einwegspatel entnommen werden.
- Bei Verdacht auf Noroviren (Magen-Darm) kann es sinnvoll sein, die Privatkleidung mit einer Einmalschürze zu schützen.
- So lange die benutzten Handschuhe getragen werden und auch danach, solange die Hände noch nicht desinfiziert sind, ist darauf zu achten, dass keine Kontakte zu Türklinken, Lichtschaltern, Griffen oder sonstigen Gegenständen stattfinden, da diese ansonsten mit Fäkalierregern kontaminiert werden können. Stellen Sie bitte deshalb alle Materialien, die Sie benötigen, vor Beginn ihrer Tätigkeit zusammen. Evtl. kontaminierte Gegenstände oder Materialien sind schnellstmöglich zu desinfizieren.
- Sämtliche Arbeitsflächen des Wickelbereiches, Türklinken, Griffe und Lichtschalter, sind am Ende des Arbeitstages zu desinfizieren.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

☎ Steinfurt 02551/692820 und

☎ Ibbenbüren: 05451/9913-0

Stand 1/2013